

Für eine gerechte Welt (Flyer)

WO? Brasilien, Bundesstaat Maranhão, Stadt Codó auf dem 4,5. Breitengrad südlich des Äquators, 300 km von der Nordküste Brasiliens entfernt. Ärmste Gegend Brasiliens, bekannt als "Nordosten".

Codó, eine Kreisstadt mit insgesamt 4.700 qkm und 115.000 Einwohnern, von denen etwa 70.000 in der Stadt und 45.000 in etwa 400 Dörfern auf dem Land leben.

WER? Sepp und Jak Wasensteiner, zwei katholische Priester aus Lenggries, zur Gemeinschaft der Pallottiner gehörend, die seit 1991 in diesem Gebiet leben und arbeiten und unter anderem zwei arme Stadtrandpfarreien betreuen.

WAS?

Politische Situation: viel Korruption

Sozial: Zweiklassensystem: kleine reiche Oberschicht und grosse Masse der Armen. Drogenprobleme. Hohe Gewalttätigkeit.

Wirtschaftlich: einerseits einfache und arme Kleinbauernfamilien, andererseits wachsende Monokulturen von Soja, Zuckerrohr, Eukalyptus und Viehherden, vom Staat subventioniert. Wenig Industrialisierung, grosse Landflucht, grosse Arbeitslosigkeit.

Religiös: ein sehr religiöses Volk, in der Mehrheit katholisch.

GRUNDLAGE UNSERER ARBEIT UND KONKRETE UMSETZUNG:

BASIS: Die Frohbotschaft Christi: "Ich will, dass sie das Leben haben und es in Fülle haben!" (Joh, 10, 10) als Ziel heutigen Missionsverständnisses.

Von daher: Einsatz für ein gesundes und menschenwürdiges Leben in Gleichheit aller, in einer Welt, die und deren Güter allen gehören, und in der alle wie Schwestern und Brüder leben können und dürfen.

Umfassende, ganzheitliche Entwicklung von Seele, Geist und Leib.

SEELE: in Gottesdiensten, Versammlungen, Vorträgen und Feiern die Menschen spüren und erleben lassen, dass sie alle von Gott geliebt und gewollt sind.

GEIST: Alphabetisierungsprogramme für Kinder und Erwachsene, politische Bildung in Seminaren und Vorträgen, Kurse und Schulungen für Leiter, und vieles mehr.

LEIB: Soforthilfe bei Katastrophen: Dürre, Überschwemmungen, Häuserbrand etc.

Über 90% der Kinder im Landesinneren leiden an Wurmbefall: mehr Gesundheit und Lebensqualität durch sauberes Trinkwasser durch Schwerpunkt **Brunnenbau**. Über 100 Brunnen wurden bereits fertiggestellt

Viele Kinder in der Stadt haben keine Spielmöglichkeiten und leben auf der Strasse: **Projekt Kinderspielplatz, Spielhaus, Lernspiele**

Unterernährte Kleinkinder: Projekt **Kindergarten**, in dem nur unterernährte Kinder aufgenommen werden, und wo sie Aufbaumahrung erhalten.

Kinder ohne Schulplatz: eigene **kirchliche Schule** mit staatlicher Anerkennung, für arme Familien und weitere drei Klassen in der anderen Pfarrei.

In **weiteren Projekten** lernen **Kinder** basteln, häkeln, Tänze, musischen Unterricht, und sollen dabei ihre Qualitäten entdecken und Freude am Leben finden.

Schreinerprojekt: Jugendliche und Kinder von der Strasse erhalten eine menschliche, religiöse und technische Ausbildung, um ihnen den Eintritt in das gesellschaftliche und berufliche Leben zu erleichtern.

"Wenn Du einen Traum alleine träumst, bleibt es ein Traum, wenn Du ihn zusammen mit anderen träumst, ist es der Anfang einer neuen Wirklichkeit" (der verstorbene Erzbischof Dom Helder Câmara)